






Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Dienstag, 22. Mai 2018

LWG Veitshöchheim
Weinbauring Franken e.V.
WEATHER365 Ltd

Mittwoch: Am frühen Morgen. bis in den Vormittag hinein stark bewölkt, Frühtemperaturen bei 17, im Lauf des Vormittages um 19 Grad. In den Mittagsstunden teils wolzig, teils recht sonnig, Mittagswerte liegen bei 23 Grad. Gegen Nachmittag stark bewölkt, Gewitter und um 21 Grad. Später Nachmittag und in Richtung Abend dicht bewölkt, zeitweise kräftiger Regen dabei Temperatur an die 19 Grad. In der Nacht zunächst stark bewölkt. Gegen Mitternacht wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar. Danach meist gering bewölkt. Es kühlt auf Werte um 13 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Die Topwerte liegen am Donnerstag um 20 Grad. Dabei wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern. Nachts Tiefstwerte bei 14 Grad. Am Freitag zumeist gering bewölkt Temperaturen zum Mittag und Nachmittag um 26 Grad.

© www.weather365.net	Mi	Do	Fr	Sa	So
Wetter					
TMax / TMin [°C]	24 / 15	20 / 13	26 / 14	27 / 15	27 / 14
Niederschlag [mm]	11	5	1	0	0
Regenrisiko [%]	70	70	20	0	0
Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe	83	88	83	83	78
Bodentemp. 40cm Tiefe [°C]	12	12	13	14	14
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	leicht 3,8 m/s	leicht 3,6 m/s	leicht 2,9 m/s	mittel 4 m/s	mittel 4,3 m/s

Allgemeine Situation

In den meisten Anlagen sind zwischen 10 bis 12 Blättern entfaltet. Die Gescheine haben sich rasant vergrößert. Die Einzelblüten spreizen sich voneinander ab. Dies ist immer ein Zeichen für den kurz bevorstehenden Blütenbeginn. Die Temperaturen bleiben sommerlich. Bei gemeldetem Durchzug von Gewittern am Mittwoch und Donnerstag kann es etwas kühler bleiben. Damit stehen alle Anzeichen für den Blütenbeginn auf Ende dieser Woche. Für die letzte Maiwoche sind sommerliche Temperaturen um die 30°C vorhergesagt. Daher dürfte die Blüte nur wenige Tage dauern. Somit könnte die Behandlung in die abgehende Blüte um das 1. Juniwochenende notwendig werden.

Dies wäre das früheste Jahr des Blütenbeginns seit Beginn unserer Aufzeichnungen im Jahr 1968. In den ebenfalls frühen Jahren 2007 und 2011 begann die Blüte erst am 29.Mai. Auch das Ende der Blüte dürfte einen neuen Rekord aufstellen. Bedenken Sie dies auch bei der Urlaubsplanung. Faustformel: Ende der Blüte plus 100 Tage (plus/minus 10 Tage) ist Lesebeginn.

Die in vielen Betrieben noch nicht beendeten Stockarbeiten (Ausbrechen) und die jetzt notwendigen Heftarbeiten lassen zusammen mit dem notwendigen Pflanzenschutz keine Langeweile aufkommen.

Peronospora

Haben die Niederschläge aus der vergangenen Woche erfolgreich zu Primärinfektionen geführt müssten in dieser Woche erste Ölflecke sichtbar werden. **Sollten Sie Ölflecke finden, melden Sie dies bitte gleich beim Amtlichen Rebschutzdienst** (Fax 0931/9801568, Tel. 0931/9801502; Mail. rebschutz@lwg.bayern.de). Somit erlauben Sie uns eine bessere Einschätzung der Gefährdungslage. Wie in jedem Jahr finden wir Aufhellungen an den Blättern, die mit Ölflecken verwechselbar sind. Sind Sie sich nicht sicher stecken sie das verdächtige Blatt in frischen Zustand in eine feuchte Plastiktüte und lassen diese über Nacht liegen. Wenn es sich um einen Ölfleck handelt, zeigt sich unter der Aufhellung am nächsten Tag ein weißer Pilzrasen.

Oidium

Durch die Regenereignisse in der vergangenen Woche rechnen wir mit Ascosporeneninfektionen durch Oidium. Auch diese dürften in diese Woche sichtbar werden. Oidiumbefall durch Ascosporeneninfektion beginnt auf der **Blattunterseite** an einzelnen Stöcken und ist am Anfang nur bei genauem Hinschauen sichtbar. Besondere Achtsamkeit ist in Anlagen mit Vorjahresbefall notwendig. Bitte melden Sie gefundene Infektionsstellen umgehend.

Achten Sie natürlich auch auf das Auftreten von Zeigertrieben!

Behandlungsempfehlungen

- Wurde noch keine Behandlung durchgeführt ist dies unbedingt in dieser Woche notwendig.
- Ist in der vergangenen Woche bereits eine Behandlung gesetzt worden sollte der Abstand zur Folgebehandlung, wegen des hohen Zuwachses, 10 Tage nicht überschreiten.

Die bevorstehende Blüte stellt einen sehr empfindlichen Zeitraum für die Rebe dar in dem sehr leicht Pilzinfektionen stattfinden können. Daher sollte hier kein Risiko eingegangen werden.

Empfohlene Präparate Peronospora:

Kontaktmittel reichen für die letzte Vorblütebehandlung noch aus, da mit einem kurzen Blütezeitraum gerechnet werden kann.

z.B. Delan WG 0,4 (– 0,6) kg/ha, Dithane NeoTec 1,6 kg/ha, Folpan 80 WDG 0,8 (– 1,2) kg/ha oder Polyram WG 1,6 kg/ha; Die angegebenen Mittelmengen in Klammern (-xx) sollten verwendet werden wenn ein Schutz gegen Roten Brenner und Schwarzfleckenkrankheit notwendig ist.

Empfohlene Präparate Oidium:

In der letzten Vorblütebehandlung sollten wegen der bestehenden, günstigen Bedingungen für Oidium (Witterung, Blütezeitraum) ein Präparat aus den potenten Wirkstoffgruppen verwendet werden, z.B. Dynali (R/G) 0,4 l/ha, Vivando (K) 0,16 l/ha oder Vegas (R) 0,24 l/ha,

Luna experience oder Sercadis sollten erst in der abgehenden Blüte zum Einsatz kommen.

Beachten Sie das Resistenzmanagement – Kennbuchstaben der Wirkstoffgruppen in Klammern!

Sind noch Kräuselmilben/Pockenmilben oder Schildläuse (Ameisen an den Stöcken) verstärkt vorhanden, kann die Nebenwirkung von Netzschwefel auf diese Schaderreger genutzt werden. Die Tabelle zeigt die Möglichkeiten bei den Präparaten auf.

Präparat (Wirkstoff Netzschwefel)	Zulassung	Aufwandmenge
Kumulus, Thiovit Jet	Echter Mehltau	4,8 kg/ha
Thiovit Jet	Pocken-, Kräuselmilbe	4,8 kg/ha
Microthiol WG	Echter Mehltau Phomopsis	6,25 kg/ha
Netzschwefel Stulln	Echter Mehltau	5,0 kg/ha
POL Sulphur	Echter Mehltau	4,0 kg/ha

Traubenwickler

Die Flugperiode bei beiden Traubenwicklerarten ist weitgehend zu Ende.

Behandlungen sind jetzt nicht mehr sinnvoll.

Maßnahmen gegen zu kompakte Trauben

Neben dem Einsatz der Wuchsregulatoren (Gibb, Regalis) zur Erhöhung der Verrieselungsneigung in der Blüte kann auch eine Verlängerung des Stielgerüstes angestrebt werden.

Hierzu kann jetzt das Präparat Sprint Alga 0,5 bis 0,7 l/ha der Behandlungsflüssigkeit zugegeben werden.

Wurde Sprint Alga bereits eingesetzt ist eine Wiederholung in der letzten Vorblütebehandlung durchzuführen.

Eine Wirkungserhöhung wird durch Zugabe von phosphoriger Säure aus einigen Versuchsanstellungen

berichtet, z.B. Phosfik (Blattdünger) oder Veriphos mit 1,0 l/ha;

Beim Einsatz von Sprint Alga können nach der Behandlung Verdrehungen der Ranken und Triebspitzen oder abnormale Blattstellung auftreten, die an Wuchsstoffschaden erinnern. Die Symptome verschwinden aber spätestens nach einem Tag.

Chlorose

Der Einsatz von eisenhaltigen Präparaten darf maximal bis Blütebeginn erfolgen. Beachten Sie die Gebrauchsanleitungen um Schäden zu vermeiden!

Bodenpflege

Auf wasserschonende Bodenpflege achten.

Beachten Sie die Hinweise zur Spritzenbefüllung, zur –reinigung und zur Dokumentation durchgeführter Pflanzenschutzbehandlungen (siehe auch Rebschutzleitfaden).